

**b  
e  
s  
s  
e  
r  
e**



**e  
n**



**e  
n**



**GRÜNE  
BAUWELLE**

Nachhaltig am Bau –  
mehr als nur ein Trend

**RENOVIEREN  
UND SANIEREN**

Aus Alt mach Neu – Vorteile  
für Umwelt und Geldbeutel

**GESÜNDER  
WOHNEN**

Mehr Achtsamkeit für ein  
schadstoffarmes Zuhause

# die nie



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Folgen des Klimawandels sind inzwischen für alle spürbar geworden. Die Zeit drängt, und es ist klar, dass wir rasch etwas ändern müssen. Die ambitionierten Klimaziele der Europäischen Union dienen dazu, unsere Zukunft nachhaltig zu gestalten. Diese Ziele erfordern unsere tatkräftige Mitwirkung! Die Herausforderungen sind groß, aber die Möglichkeiten, etwas zu bewirken, ebenso. Es ist an der Zeit, dass alle ihren Beitrag leisten, um die Klimaziele zu erreichen und die Erde für künftige Generationen lebenswert zu erhalten.

Besonders Unternehmen stehen heute mehr denn je in der Verantwortung, nachhaltig zu agieren und grüne Innovationen zu fördern. Vor allem die Baubranche, einer der ressourcenintensivsten Bereiche, spielt hier eine Schlüsselrolle. Daher sollte schon jetzt jedes Bauprojekt als Chance gesehen werden, die Umweltbilanz langfristig positiv zu beeinflussen.

Wir wünschen Ihnen viel Inspiration beim Lesen!  
Ihr OTTOprofil Redaktions-Team

# INHALT

06

## VORAUSDENKEN - NACHHALTIG BAUEN



Nachhaltiges Bauen ist stark im Kommen. Wir haben uns angesehen, was es alles dazu braucht und wie man Bauprojekte auf diese Weise umsetzen kann.

24

## GESUNDE KREISLÄUFE STATT IM KREIS DREHEN

Kreislaufwirtschaft ist die Zukunft – auch in der Baubranche. Dafür gibt es nicht nur gute Gründe, sondern inzwischen auch zahlreiche Beispiele.

38

## CABRIOFEELING IM SOMMERGARTEN

OTTO spielt eine wichtige Rolle bei der Produktion eines neuen und innovativen Dachschiebefensters.

30



## BESSER LEBEN MIT WENIGER SCHADSTOFFEN

Schadstoffe in der Raumluft resultieren oft aus problematischen Substanzen in Baumaterialien. Wir haben uns angesehen, was gesundes Wohnen ausmacht.

20



## WENN DER BODEN BÄNDE SPRICHT

Die Zukunft der Sportböden liegt im BMW Park. Der ASB GlassFloor aus Bayern ist weltweit Vorreiter und bringt neues Licht ins Spiel.

12

## HISTORISCHE METHODEN FÜR NACHHALTIGES BAUEN

Wie man in Bayern mit Baumethoden aus dem Mittelalter nachhaltig und modern baut.

14

## GRÜNE REVOLUTION IN DER BAUPHASE

Die Revitalisierung von alten Bauten birgt viele Chancen für Umwelt, Kreativität und Geldbeutel.



40

## TREFFEN DER GENERATIONEN

Bei OTTO arbeiten Familienmitglieder verschiedener Generationen zusammen. Konfliktpotenzial oder Mehrwert?

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Hermann Otto GmbH, 83413 Fridolfing, Tel.: 0049-8684-908-0, info@otto-chemie.de, www.otto-chemie.de

**Redaktionsteam:** Mathias Leukert, Birgit Schuster, Hanna Jäger, Anne Cüppers **Konzeption, Redaktion, Gestaltung:** WMW Werbeagentur GmbH, 83404 Ainring, www.wmw-online.de

**Bilder:** OTTO, EnvatoElements/Dimaberlin, Depositphotos/Fahroni Author/Krakenimages/joaquincorbalan/jeka2009/gorgios/clauidiovia/mixa74/photographee.eu/filmfoto, istockphoto/GeorgePeters/sl-f/PeopleImages/Visivasnc/abezikus/Eoneren, Wikipedia/Romancito77, Via Carolina Naturdorf GmbH, FRONT®, WYE/ Magdalena Gruber, KARTELL S.p.A., Kathrin Breitenbach/ S.MEFFERT, EMECO, www.foto-lichtwerk.de/Dominik Sackmann, Jan Hettfleisch, Christina Pahnke/sampics, FIBA, ExtremeLine

**Druck:** F&W Druck- und Mediacenter GmbH, 83361 Kienberg, Artikel-Nr.: 9999851

DIE GRÜNE BAUWELLE ROLLT AN

# VORAUSDENKEN – NACHHALTIG BAUEN

**N**achhaltiges Bauen ist mehr als nur ein Trend – es ist ein wichtiger Schritt hin zu einer verantwortungsvollen und zukunftsfähigen Lebensweise. In Zeiten von spürbarem Rohstoffmangel sowie erhöhtem Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein werden auch Skeptiker auf das Thema aufmerksam.

Was bedeutet grünes Bauen konkret? Welche Alternativen zu herkömmlichen Bauweisen gibt es aktuell? An wen kann man sich dabei wenden? Erfahren Sie, warum nachhaltiges Bauen nicht nur die Umwelt schont, sondern auch Ihre Gesundheit schützt. >



### WAS IST GRÜNES BAUEN?

Grünes oder nachhaltiges Bauen versucht, alle Aspekte von der Produktion und Planung hin zum fertigen Haus, aber auch während des Wohnens (Stichwort: „Wohngesundheit“) bis zum Abriss eines Hauses in einer möglichst umwelt- und ressourcenschonenden und schadstoffarmen Weise zu gestalten. Das scheint dringend nötig, denn die Baubranche ist allein in Deutschland für 30 % aller CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich! Nachhaltiges Bauen hat einen positiven Einfluss auf die Umweltbilanz und bietet zudem zahlreiche Vorteile.

### SO IST ES ANGEDACHT

Durch die Reduzierung des Ressourcenverbrauchs einschließlich Energie, Wasser und Materialien können die ökologischen Fußabdrücke, aber auch mögliche Folgekosten für die Umwelt erheblich minimiert werden. Die Reduktion von Baustellenabfällen und Treibhausgasemissionen sowie das Vermeiden von Verschmutzungen tragen zur Schonung der Umwelt und des Klimas bei. Zudem fördert nachhaltiges Bauen den Gesundheitsschutz, da weniger Schadstoffe freigesetzt werden und eine bessere Luftqualität gewährleistet wird. Nachhaltigkeit bedeutet auch Langlebigkeit, denn eine grüne Bauweise sorgt für eine längere Lebensdauer der Bausubstanz.

### GANZHETLICH HANDELN

Um all diese positiven Effekte erzielen zu können, sind verschiedene Maßnahmen erforderlich. Die Grundlage für grünes Bauen ist eine sorgfältige

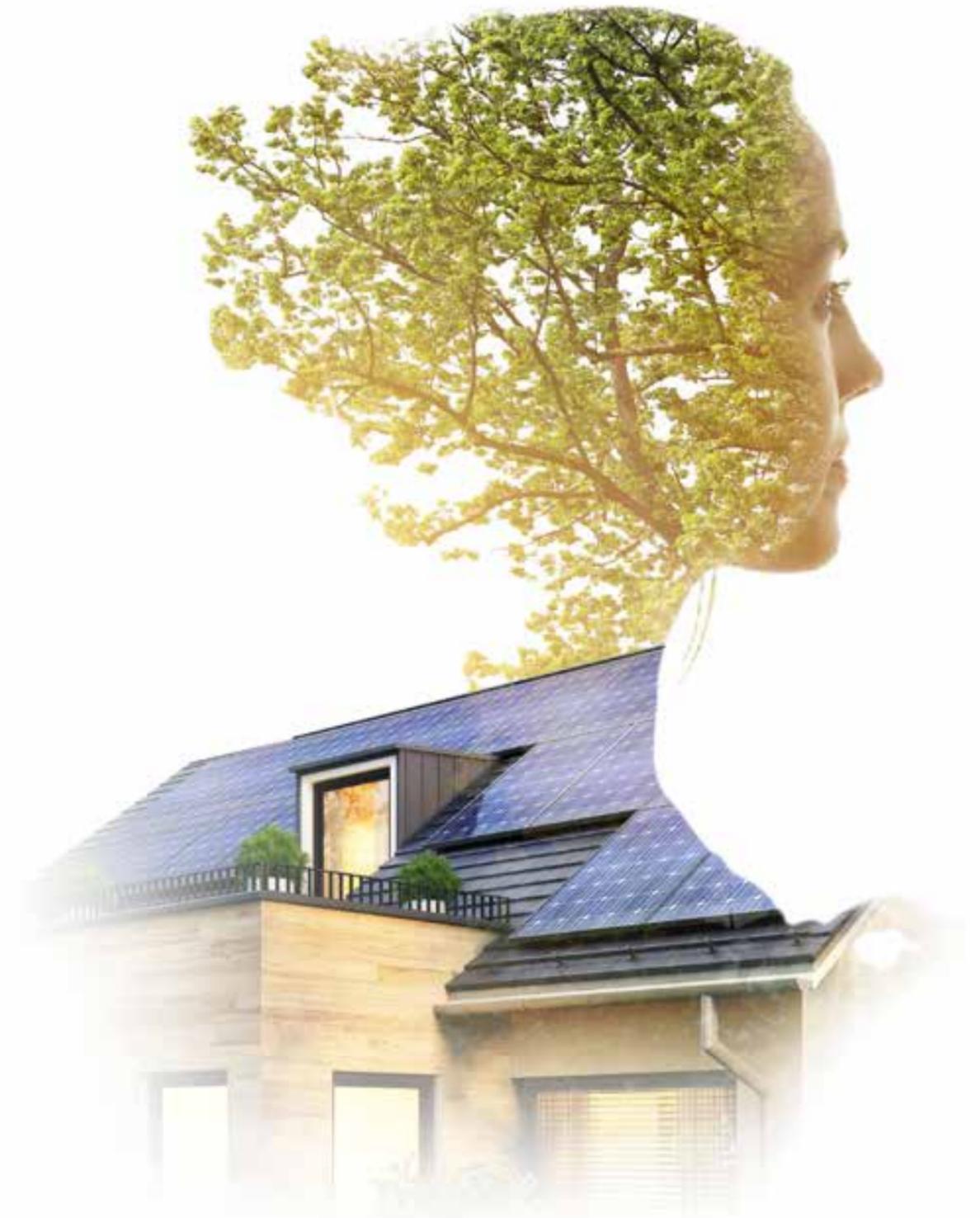
Planung, welche Nachhaltigkeitsaspekte in allen Bauphasen berücksichtigt. Schon die achtsame Einbindung und Ausrichtung des Gebäudes in die Umgebung machen einen Unterschied: So können etwaige natürliche Ressourcen optimal genutzt und die Umweltbelastung auf einem niedrigen Level gehalten werden.

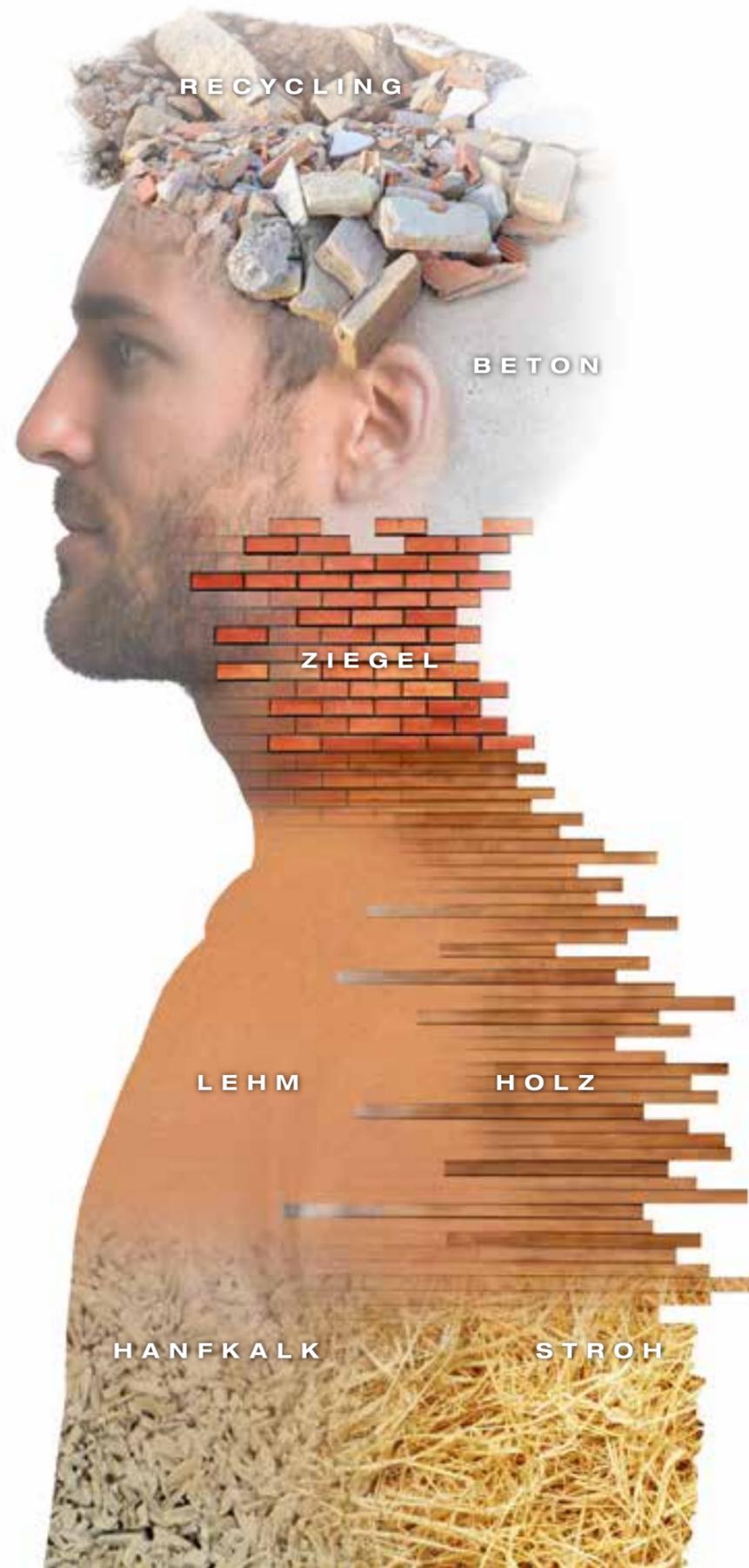
### SO WIRD'S GEMACHT

Zu einem nachhaltigen Effekt trägt die Einbindung lokaler Dienstleister und Materialien bei. Dies fördert die regionale Wirtschaft und reduziert Transportwege auf ein Minimum. Beim Bauen selbst sollte auf natürliche, recycelte und schadstoffgeprüfte Bau- und Dämmstoffe sowie lösungsmittelfreie Farben, Lacke und Klebstoffe gesetzt werden, um eine Belastung durch schädliche Substanzen zu verhindern. Bodenbeläge, wie Holz, Kork oder Linoleum tragen ebenso zur Gesundheitsförderung bei. Eine gute Wärmedämmung, bestens isolierte Fenster sowie energieeffiziente Elektrogeräte und Leuchten ermöglichen einen sparsamen Energieverbrauch. Im Gebäudebetrieb können Gründächer, Solaranlagen oder das Recycling von Grauwasser die Nachhaltigkeitsbilanz weiter verbessern.

Diese Art des Bauens berücksichtigt aber nicht nur ökologische, sondern auch ökonomische und soziale Faktoren. Es geht dabei um höchste Effizienz in wirtschaftlichen Belangen (Sparpotenzial) sowie um faire und gesunde Bedingungen für alle Beteiligten über den gesamten Gebäudelebenszyklus hinweg! >

Nachhaltiges Bauen bedeutet, für die Bedürfnisse der heutigen Generation zu bauen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden.





#### PROBLEM BETON

Mit einem Anteil von ca. 40 % ist die Baubranche für einen Großteil aller CO<sub>2</sub>-Emissionen weltweit verantwortlich. Vor allem die Herstellung stellt bei der Verwendung von Beton ein Problem dar: Sie kostet viel Energie und das Recycling ist schwierig. Der Zement im Beton gilt als besonders problematisch für das Klima. Dessen Anteil kann heute durch Ersatzprodukte, wie Holzfasern oder Recyclingbeton verringert werden. Ebenso erfordert Beton Dämmstoffe, die meist synthetisch produziert wurden und kaum in den Kreislauf zurückgeführt werden können.

#### DAS PASSENDE BAUMATERIAL

Die Wahl der richtigen Baumaterialien ist eine der Säulen des grünen Bauens. Es gibt bereits eine Reihe von Alternativen zu Beton. Nachhaltige Baustoffe, wie Holz, Lehm, Ziegel oder Stroh, sind nicht nur in der Umweltbilanz vorne, sie können die Wohngesundheits- und Lebensdauer eines Hauses signifikant erhöhen. Holz kann für Bauplatten, Stützen und Träger verwendet werden, Ziegel für Mauern und Lehm für Innenbereiche. Stroh ist vielfältig einsetzbar z. B. für Wände oder als modulares System aus gepressten Strohballen, muss aber verputzt werden, damit es witterungsbeständig ist.

Alle Alternativen bieten je nach Einsatz Vor- und Nachteile. Daher ist es immer wichtig, im Voraus festzustellen, welcher Baustoff für das jeweilige Haus wirklich geeignet ist.

#### ALTERNATIVE BAUSTOFFE

Der heute noch immer meistgenutzte Baustoff ist **Beton**. Wie bereits erwähnt verursacht Beton einen hohen Energieaufwand. Daher lohnt es sich, Alternativen zu betrachten. Eine davon sind **Ziegel**. Dieser Baustoff ist zwar ebenso energieaufwendig in der Produktion, aber sehr langlebig, mit gutem Wärmeschutz und recycelbar. **Holz** wiederum punktet mit optimalem Wärmeschutz, bestem Raumklima und ist dazu nachwachsend und recycelbar. Nachteile: schlechter Schallschutz und anfällig für Korrosion. **Lehm** ist ein Baustoff mit gutem Brandschutz und perfektem Raumklima, aber empfindlich gegenüber Nässe und Kälte und schrumpft beim Trocknen. Auch **Stroh** wird als Baustoff genutzt, weil es hervorragenden Wärme- und Schallschutz sowie gutes Raumklima bietet und nachwachsend ist. Dafür muss man Einbußen beim Brandschutz und die höhere Schimmelgefahr beachten. **Hanfkalk** zeichnet sich durch viele Vorteile aus: hoher Wärme-, Brand- und Schallschutz, hervorragendes Raumklima und dazu antibakteriell, schimmelresistent und alkalisch. Einziger Kritikpunkt ist die geringere Belastbarkeit. Daher wird Hanfkalk aktuell nur als Dämmstoff verwendet. Nicht vergessen sollte man **recycelte Baustoffe!** Diese sind oftmals gut verarbeitet und in der ökologischen Bilanz top. Kritikpunkte: Die niedrige Belastbarkeit und die aktuell geringe Zahl der Anbieter am Markt. <



#### OTTO BAUT ZUKUNFT

OTTO unterstützt aktiv die Werte des nachhaltigen Bauens und Wirtschaftens – auch im eigenen Betrieb. Einen Überblick über alle Maßnahmen finden Sie in unserem **Nachhaltigkeitsbericht**.

DAS NATURDORF BÄRNAU

# HISTORISCHE METHODEN FÜR NACHHALTIGES BAUEN

Eine Innovation aus Bayern erstaunt die internationale Baucommunity. Das Bauwissen aus dem Mittelalter nutzt eine Gruppe bayerischer Handwerker für den modernen Hausbau. Die in dieser Art fertiggestellten Bauten sind nicht nur in allen Aspekten extrem nachhaltig, sondern auch sehr wohnlich, wohngesund und ansehnlich. Ein völlig neuer – alter – Ansatz mit vielversprechenden Perspektiven.

## MITTELALTER ALS INNOVATION

Historische Techniken und Materialien werden genutzt, um moderne und ökologisch vorbildliche Häuser zu schaffen? Dies ist keine Zeitungsente, sondern die Bauinitiative „Naturdorf Bärnau“ aus Bayern, welche inzwischen über die Grenzen Deutschlands hinweg für Aufsehen sorgt. Aber warum die Begeisterung? Im Naturdorf Bärnau, dem größten mittelalterlichen archäologischen Freilichtmuseum, angebunden an den Geschichtspark Bärnau-Tachov, stehen seit Kurzem nachhaltig gebaute Fachwerkhäuser, die ihresgleichen suchen. Sie wurden aus den lokal vorhandenen Materialien Holz, Stein, Kalk und Lehm errichtet. In handwerklicher Bauweise, jedoch mit moderner maschineller Unterstützung.

## ALTE BAUSTOFFE – MODERNE METHODEN

Diese Bauweise bietet auf vielen Ebenen nachahmenswerte Alternativen zum herkömmlichen Hausbau: Die Gleitschal-Dämmung besteht aus Hanfkalk mit Lehm- und Kalkputz als abschließende Schichten. Zum Erdreich hin wurde mit Pflanzkohle gedämmt. Auch in der Dachkonstruktion finden sich dämmende Hanffasern. Man hat zudem modernes Bauwissen verwendet. So wurden neben konventionellen Kaminzügen auch Heizschlangen, Pelletkessel sowie Solaranlagen verbaut. Die Häuser lassen sich nach dem Nutzungsende nahezu gänzlich wiederverwerten bzw. kompostieren. Ein vorbildliches Konzept für nachhaltigen und kreislauforientierten Hausbau.

## ALTERNATIVE MIT ZUKUNFT

Die Erbauer halten ihre eigene Handarbeit für unterstützungswürdig: „Wir sehen unser Projekt als GegenzENARIO zum digitalen und seriellen Bauen. Aktuell lohnt sich diese handwerkliche Arbeit leider oft nicht, weil die Energie so günstig ist. Eine CO<sub>2</sub>-Steuer würde reichen, um kapitalschwächere Techniken, wie unsere, zu fördern.“ Die Initiative schlägt bereits Wellen, inspiriert auf allen Ebenen und findet hoffentlich bald Nachahmer. <



Bildrechte: Via Carolina Naturdorf GmbH



MEHR INFOS ZUM  
NATURDORF BÄRNAU



RENOVIEREN &amp; REINNOVATION – SO BAUT DIE ZUKUNFT

# GRÜNE REVOLUTION IN DER BAUPHASE

**B**austoffe werden immer knapper und teurer. Das bringt neben alternativen Baumaterialien und Recycling auch Themen ins Spiel, die vor einigen Jahren noch weniger im Fokus standen. „Renovierung und Sanierung statt Neubau“ ist so eines. Dabei eröffnen sich viele ungenutzte Potenziale und Möglichkeiten für Nachhaltigkeit, Sparen, aber auch für Kreativität. >





### NACHHALTIGES KONZEPT

Sanieren spielt eine entscheidende Rolle im nachhaltigen Umgang mit unserer gebauten Umwelt. Durch die Modernisierung und den Erhalt bestehender Gebäude können enorme Mengen an Ressourcen und Energie eingespart werden, die bei einem Neubau erforderlich wären. Zudem reduziert die Sanierung den ökologischen Fußabdruck, indem sie Abfälle minimiert und die Notwendigkeit neuer Baumaterialien verringert. Eine umweltschonende Alternative zu Abriss und Neubau.

### SANIEREN ZAHLT SICH AUS

Mit einer gut geplanten Sanierung hat man im Vergleich zu einem Neubau nicht nur finanzielle Einsparungsmöglichkeiten, sondern auch in Sachen Umweltbilanz die Nase vorn. Eine Sanierung spart laut der Deutschen Umwelthilfe (Hochrechnung von 2023) ca. ein Drittel an CO<sub>2</sub> gegenüber Abriss und Neubau. Neubauten sind teuer und verursachen hohe ökologische

Kosten wie Versiegelung, Verschmutzung, Müll sowie hohen Ressourcen- und Energieverbrauch.

### FRAGWÜRDIGE ABRISSE

Die Tonnen an Müll am Bau sind zu einem Großteil auf Abbrüche zurückzuführen. Hier kommt auch der Begriff „Graue Energie“ ins Spiel, welcher die Emissionen und Energien, die bereits im Gebäude stecken, beschreibt. Rechnet man diese mit ein, wären viele Abrisse klimatechnisch fragwürdig und daher genehmigungspflichtig, wie das bereits in anderen Ländern Standard ist.

Die Vereinigung „Architects for Future“ tritt hier aktiv für eine Änderung zugunsten von klimaorientierten Baugenehmigungen ein. Sanierung heißt nicht, dass alles beim Alten bleiben muss. Innovative Architekten haben geniale Konzepte, um alte Wohnräume zu revitalisieren, stehen aber vor der Herausforderung, Bauvorschriften und Normen erfüllen zu müssen.

## MÜLLMENGEN AM BAU

> 2022 hat der Bausektor in Deutschland 216,2 Millionen Tonnen Müll verursacht. Das waren mehr als die Hälfte (ca. 54 %) des gesamten Abfallaufkommens in diesem Jahr!

Datenquelle: Umweltbundesamt

## TIPPS FÜR UMWELTFREUNDLICHES RENOVIEREN UND SANIEREN

### BAUSTOFFE VOR ORT BESORGEN

Das verringert Transportwege und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß. Wenn das Material auch noch vor Ort produziert wird, ist die Umweltbilanz top.

### AUF ZERTIFIZIERUNGEN UND SIEGEL ACHTEN

Es gibt vertrauenswürdige Umweltsiegel wie die Zertifizierungen des SHI, TÜV, FSC, natureplus, PEFC usw. Sie sind Garanten für die Einhaltung von Gesundheits- und Umweltrichtlinien und tragen zur Verbesserung der Innenraumluftqualität bei, was gesundheitliche Risiken für Bewohner und Handwerker minimiert.

Setzen Sie auf zertifizierte, umweltfreundliche Materialien wie FSC-zertifiziertes Holz, recycelte Baustoffe oder Dämmstoffe aus Naturfasern, darunter Hanf, Schafwolle oder Zellulose. Verwenden Sie Farben, Lacke und Klebstoffe, frei von Lösungsmitteln und anderen schädlichen Chemikalien. Diese sind gesundheitlich unbedenklich und auch ökologisch problemlos wiederverwendbar.

### BAUSTELLENLOGISTIK OPTIMIEREN

Die Planung für den Materialeinsatz und die Logistik auf der Baustelle sollte darauf abzielen, Abfälle und Emissionen zu reduzieren. Eine genaue Mengenplanung vermeidet Überbestände, und die Organisation von Sammeltransporten verringert An- und Abfahrten und damit auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

### RECYCELTES MATERIAL VERWENDEN

Viele Materialien, wie Ziegel, Holz oder Fenster, können aufgearbeitet und wiederverwendet werden. Das reduziert den Bedarf an neuen Rohstoffen und spart gleichzeitig Kosten.

### REGENERATIVE ENERGIEQUELLEN EINBAUEN

Bei der Sanierung sollte die Integration von Photovoltaikanlagen, Solarthermie oder Wärmepumpen in Betracht gezogen werden. Diese Technologien unterstützen eine nachhaltige Energieversorgung und tragen zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Darüber hinaus ist man autarker und nicht von Energiepreis-Schwankungen betroffen.

### ENERGIEEFFIZIENZSTANDARDS IM AUGE BEHALTEN

Arbeiten nach den neuesten Energieeffizienzrichtlinien und -standards, wie den Vorgaben der EnEV oder der KfW-Förderprogramme, zahlt sich aus! Dies sorgt nicht nur langfristig für Energieeinsparungen, sondern stellt auch sicher, dass die Sanierungsprojekte förderfähig sind.

### ABFÄLLE RICHTIG ENTSORGEN

Einer der wahrscheinlich wichtigsten Tipps, denn das Müllproblem am Bau ist gewaltig! Implementieren Sie ein striktes Abfallmanagementsystem, das auf Mülltrennung, Recycling und die Minimierung von Baustellenabfällen setzt. Achten Sie darauf, dass alle Entsorgungswege umweltgerecht und zertifiziert sind.

## FAZIT

Durch die gezielte Anwendung von umweltfreundlichen Techniken und Materialien können Handwerker nicht nur zur Verringerung des ökologischen Fußabdrucks beitragen, sondern auch langfristig die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Gebäuden sichern. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Schonung wertvoller Ressourcen. >



## TROCKENBAU IST FÜR SANIERUNGEN EINE GÜNSTIGE, ZEITSPARENDE UND UMWELTFREUNDLICHE METHODE.

### PRAKTISCHE BAUHELFER

Mit OTTO Produkten lassen sich nahezu alle Montage-, Dämm- und Dichtarbeiten im Trockenbau fachgerecht ganz ohne Schrauben oder Dübel erledigen.



## KLEBEN HÄLT, WAS ES VERSPRICHT

### KLEBEN STATT BOHREN

Üblicherweise arbeitet man im Trockenbau mit Schrauben und/oder Dübeln. Aber das ist nicht immer die beste Option! Denn Kleben bietet Vorteile:

- > **Keine Löcher** oder **Zerstörungen** am Material
- > **Kein Risiko** von **Beschädigungen** an versteckten Leitungen oder Rohren
- > **Leise** und **saubere Montage**
- > **Einfache** und **schnelle Methode**
- > **Keine Schallentkopplungsbänder** nötig
- > **Gleichmäßige Belastung** des Materials

### SCHRAUBENLOS GLÜCKLICH

Für die Montage von UW-Rahmenprofilen hat OTTO mit dem Profi-Klebstoff OTTOCOLL® AllBert einen ultrastarken Universalklebstoff im Portfolio. Dieser ist nicht nur geruchsarm, silikon- sowie isocyanatfrei und sehr emissionsarm (EMICODE®-Siegel EC1<sup>PLUS</sup>), sondern auch für die schraubenlose Montage von Trockenbauprofilen, Schalldämmung und Statik bzw. Konsollast geprüft und zertifiziert. Aufgrund der extrem hohen Anfangshaftung müssen Profile nicht mehr mechanisch fixiert werden. Selbst auf feuchtem Untergrund funktioniert die Anwendung bestens. Die Klebung hält hohen mechanischen Belastungen stand und ist zugleich elastisch und spannungsausgleichend. <

MEHR INFOS ZUM  
KLEBEN IM TROCKENBAU  
UND ZU DEN PRÜFUNGEN  
UND ZERTIFIZIERUNGEN





ES WERDE LICHT!

# WENN DER BODEN BÄNDE SPRICHT

**D**er BMW Park in München ist nicht nur die Heimstätte der erfolgreichen Basketballmannschaft des FC Bayern München und des Volleyball-Bundesligisten TSV Herrsching, sondern seit Kurzem auch eine Sporthalle, wie es sie kein zweites Mal gibt. Grund dafür ist ein außergewöhnlicher Boden, nämlich die größte fest verbaute Video-Glasbodenfläche der Welt mit ca. 580 m<sup>2</sup> Fläche und Millionen LED-Punkten. >



#### OPTISCHE SENSATION

Auf diesem besonderen Untergrund können Bilder, Animationen und Videos in top Auflösung wiedergegeben werden. Echtzeitdaten der Spieler, Werbung oder Zuschauerinformationen, alles wird sofort visualisiert. Ein echtes Erlebnis für Spieler und Zuschauer!

#### WANDELBARE INNOVATION

Der BMW Park ist die weltweit erste Profisportstätte mit einem fest installierten LED-Vollvideo-Glasboden. Entwickelt wurde der innovative Belag übrigens in Bayern und punktet zudem in Sachen Nachhaltigkeit mit energie-sparender LED-Technologie und einer Lebensdauer von bis zu 70 Jahren.

Der ASB GlassFloor ist aber vor allem auch ein innovativer Sportbelag für Leistungssportler. Er überzeugt mit elastischer und gelenkschonender Oberfläche und bestem Grip mittels in das Glas eingebrennter Keramikpunkte. Eingearbeitete Luftkissen vermeiden Reibungsverbrennungen bei Stürzen. In Summe führt das zu einem verringerten Verletzungsrisiko und mehr Spielspaß. Das ASB-System integriert dazu auch sofort anzeigbare Tracking- und Gesundheitsdaten sowie Coaching-Tools für optimale Trainingsbedingungen. Neben Sportveranstaltungen lassen sich auf diesem Untergrund zudem spektakuläre Musik- und Unterhaltungsevents auf ganz neue Weise ausrichten.

#### OPTIMALER ZUSAMMENHALT

Die Glasflächen des außergewöhnlichen Bodenbelags wurden mit OTTOSEAL® S 94 Brandschutz-Silikon verfugt. Dieses ist schwer entflammbar (Baustoffklasse B1) und erfüllt so die erhöhten Sicherheitsanforderungen im BMW Park. Darüber hinaus ist dieser Silikon-Dichtstoff sehr elastisch. Gut verfugt ist halb gewonnen! <



Bildrechte: FIBA



MEHR INFOS ZU  
ASB GLASSFLOOR



Bildrechte: Christina Pahrke/sampics



SO LÄUFT DIE ZUKUNFT RUND

# GESUNDE KREISLÄUFE STATT IM KREIS DREHEN

**W**ir Menschen tendieren dazu, linear zu denken, aber wer Umwelt, Gesellschaft und die längerfristige Zukunft im Blick hat, gelangt irgendwann zu der Erkenntnis, dass alles nur in einem Kreislauf funktionieren kann. Dabei können wir uns viel von der Natur abschauen. Wasser, Wetter, Ökosysteme, ... ja, alles Leben auf unserer Erde ist ein immerwährender Kreislauf. Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen und nachhaltige, langlebige Innovationen sowie Prozesse zu fördern, die unser Leben besser machen können – auch am Bau. Aber wie lassen sich diese Kreisläufe in der Wirtschaft oder im Alltag etablieren? Neue Initiativen zeigen, wie es gehen könnte. >



## WIR LEBEN IN EINER LINEARWIRTSCHAFT

Vor der Mitte des 18. Jahrhunderts setzte die Menschheit vornehmlich auf Kreislaufsysteme. Das sah meistens so aus: Muskelkraft von Tier und/oder Mensch schaffen ein Produkt und die Abfälle des Produktes (z. B. tierische Ausscheidungen, Pflanzenreste usw.) werden wieder direkt in die Produktion zurückgeführt. Seit der industriellen Revolution ist das anders. Wir haben ein lineares System geschaffen, das die Abfälle nicht mehr einbindet, sondern deponiert oder entsorgt. Damit verursachen wir große Probleme für die Ökosysteme und damit auch für uns.

Heute versucht man, die Kreislaufwirtschaft gezielt einzusetzen, um Abfälle zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen, indem recycelt, wiederverwendet und repariert wird. Die Materialien gelangen zurück in den Kreislauf, der sich kontinuierlich fortsetzt. Aktuelle Vorbilder in der Wirtschaft zeigen, wie es gehen kann: Das Outdoor-Bekleidungsunternehmen Patagonia repariert und recycelt seine Produkte und hat sein Geschäftsmodell diesbezüglich geändert. Philips vermietet LED-Leuchten und recycelt sie nach Gebrauch wieder. Die Linearwirtschaft hat also ihre Grenzen erreicht – es ist Zeit für etwas Neues!



MEHR INFOS ZU  
**PATAGONIA**

## AUF DEM VORMARSCH: RECYCLINGSTOFFE

Müll, und hier vor allem Kunststoffmüll, liegt meist ungenutzt und oft für viele Jahrzehnte auf Deponien und leider auch in unserer Umwelt. Das verursacht vielfältige Probleme bis in unsere Nahrungskette hinein. Dabei ginge es ganz anders. Neben der Vermeidung von Kunststoffmüll steht das Thema Recycling ganz oben auf der Agenda. Es ist nicht nur eine Chance, Müll zu vermeiden, sondern schafft auch jede Menge Kreativität mit spannenden Ergebnissen.

Schon seit 2005 gibt es die taiwanesishe Firma Miniwiz. Diese stellt Fassaden aus Plastikabfall her. Durch innovative Upcycling-Technologien entstehen patentierte neue Materialien wie Polli-Brick™, ein sechseckiges Modulsystem für den Fassadenbau, das auf PET-Müll basiert. Das Material ist zudem viel günstiger als herkömmliche Materialien und außerdem sehr leicht. Das Amsterdamer Unternehmen FRONT® (früher StoneCycling) produziert Ziegel aus Bauschutt und 60 bis 80 % ausgesuchtem Abfall. Der Abfall stammt dabei aus lokalen Fabriken. Das spart Transportwege und Energie. Die Ziegel erfüllen alle gängigen Normen.

Neben umweltfreundlichen Alternativen, wie Zellulose-, Hanf- und Korkdämmungen, wird heute sogar recyceltes Material aus entsorgten Jeans verwendet. Man sieht, die Möglichkeiten sind breit gefächert und bereits vielfältig nutzbar – es fehlen nur noch die Anwender. >

Bildrechte: FRONT®



MEHR INFOS  
ZU **FRONT®**



MEHR INFOS  
ZU **MINIWIZ**

*Dieses Gebäude im niederländischen Breda vereint Wohnen, Arbeiten, Hotel, Catering und Einkaufen unter einem Dach. Die aus hochwertigen Baustoffabfällen recycelten FRONT®-Ziegel bilden die verlässliche und nachhaltige Bausubstanz.*



## DAS NEUE „ALTE“ DING MÖBELDESIGN GOES RECYCLING

Im Bereich Recyclingmöbel ist inzwischen ein Hype entstanden, der aktuell bei vielen Designern und Start-ups Innovationen fördert und faszinierende neue Schöpfungen generiert.



Auf nachhaltige Werkstoffe setzt auch **WYE**. Der hauseigene Holzwerkstoff Neolign besteht aus Abfallspänen der Holzindustrie. Das Besondere: Nach der Nutzungsdauer nimmt WYE seine Produkte zurück und führt sie danach wieder vollständig in den eigenen Werkstoffkreislauf ein. Insgesamt zeigt die Recycling-Designszene, dass Abfallstoffe wertvolle Ressourcen für kreative und nachhaltige Möbelstücke sein können, die sowohl ästhetisch ansprechend als auch praktikabel und umweltfreundlich sind.



Bildrechte: WYE

MEHR INFOS  
ZU **WYE**



Bildrechte: KARTELL S.p.A.

Auch die Italienerin Anna Castelli Ferrieri war mit **KARTELL** eine Pionierin in Sachen Kunststoffmöbel. Heute setzt Kartell auf nachhaltige Biokunststoffe, für die pflanzliche Abfallprodukte der Landwirtschaft durch beigefügte Mikroorganismen in ein kunststoffähnliches Material umgewandelt werden.



Bildrechte: Kathrin Breitenbach



*heute, morgen, übermorgen*



MINDESTENS  
**40 %**  
ALTPLASTIK

Recycling und Kreislaufwirtschaft spielen bei OTTO eine wichtige Rolle. Zum Beispiel durch die Nutzung von Rezyklat Kartuschen aus mindestens 40 % recyceltem Altplastik. Hier läuft bei OTTO aktuell eine umfassende Umstellung: Bis 2030 sollen alle Gebinde, bei denen es technisch möglich ist, auf Rezyklat-Verpackungen umgestellt werden. Was das bewirkt? 2024 wurden über 1,9 Mio. Rezyklat-Kartuschen verwendet und damit mehr als 42 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Das sind umgerechnet 238 Economy-Flüge von München nach Berlin.

MEHR INFOS ZU AKTUELLEN  
**OTTO BAUPRODUKTEN**

Die Designerin **KATHRIN BREITENBACH** hat Avocadokernmehl mit einem auf Maisstärke basierenden Thermoplast vermischt und ihr Produkt im 3D-Drucker hergestellt. Heute können zudem auch Materialien wie Reifen, Kaffee, Pilze und Kaugummi als Basisstoffe für den 3D-Druck verwendet werden.

**EMECO** ist ein amerikanisches Unternehmen, das sich dem Problem der PET-Flaschen angenommen hat. Diese benötigen ca. 450 Jahre, um zu verrotten! Nun stellt man den hauseigenen Stuhlklassiker „111 Navy Chair“ aus ca. 111 PET-Flaschen her und schafft so eine neue Verbindung zwischen Design und Recycling. <

MEHR INFOS  
ZU **EMECO**



Bildrechte: EMECO

MEHR ACHTSAMKEIT FÜR WOHNGESUNDHEIT

# BESSER LEBEN MIT WENIGER SCHADSTOFFEN

**G**esunde Ernährung, Sport und Selbstoptimierung gehören heute ganz klar zu einem bewussten Leben. Achtsamkeit ist dabei von großer Bedeutung und betrifft alle Bereiche. Aber sind wir auch zu Hause so achtsam? Schadstoffe können nämlich in den eigenen vier Wänden (Bausubstanz, Möbel usw.) lauern. Wie wirken diese auf die Handwerker und langfristig auf die Bewohner? Immerhin verbringt jeder Europäer durchschnittlich ca. 90 % seiner Zeit in Innenräumen. Das Thema Wohngesundheit sollte für uns und die Zukunft unserer Kinder also ganz oben auf der Prioritätenliste stehen! >





Wohngesundheit ist kein Luxus, sondern ein wichtiger Aspekt für ein gutes Leben.

#### GENAUER HINSEHEN

Ein gesundes Zuhause sollte eigentlich für alle selbstverständlich sein, aber wissen wir, ob unsere Wohnräume wirklich unbelastet sind? Nicht alles, was uns umgibt, ist auch unbedenklich. Mauern, Böden, Möbel, Wandfarben, Lackierungen sowie Dicht- und Klebstoffe können Schadstoffe enthalten und an die Innenluft abgeben. Sind die Werte hoch, kann das die Gesundheit beeinträchtigen. Daher sollten schädliche Einflüsse im Sinne der Wohngesundheit von Anfang an vermieden werden – Vorbeugen ist besser als Nacharbeiten.

#### DIESE FAKTOREN TRAGEN ZUR WOHNGESUNDHEIT BEI:

- > Zertifiziert schadstoffarme und natürliche Baustoffe, Möbel, Böden usw.
- > Verantwortungsvolle Verarbeitung der verwendeten Baustoffe
- > Schadstofffreie Rohre für sauberes Wasser
- > Regelmäßiger Luftaustausch zur Schimmelvermeidung
- > Genügend Tageslicht
- > Guter Schallschutz für eine stressfreie Wohnumgebung

#### EIN GESUNDES KINDERZIMMER

Wir schaffen für unsere Liebsten wunderbare Zimmer, in denen sie geschützt sind und viele Jahre ungestört aufwachsen können. Aber achten wir auch darauf, welche Baustoffe und Möbel hier verwendet werden? Vor allem Kinder reagieren sehr sensibel und schnell auf Problemstoffe, da sich Immun- und Nervensystem erst im Aufbau befinden. Gesundheitliche Probleme, wie Allergien und Asthma, können die Folge sein.



#### ALARMIERENDE DATENLAGE

Leider zeigen Untersuchungen, dass die Schadstoffbelastung in Kinderzimmern konventioneller Bauart oft enorm hoch ist. Hier geht es vor allem um krebserregendes Formaldehyd und die in Lösungsmitteln enthaltenen flüchtigen organischen Stoffe (VOC). Eine professionelle Raumluftmessung von Sachverständigen hilft dabei, mögliche Schadstoffquellen zu identifizieren.

#### ZERTIFIZIERT SICHER

Gerade in Kinderzimmern sollten ausschließlich schadstoffarme Materialien und Produkte verwendet werden. Nur emissionsgeprüfte Möbel, Bau- und Reinigungsprodukte gewährleisten eine unbelastete Innenraumluft. Im Dschungel an grünen Labels sind leider auch unseriöse Anbieter am Markt. Daher empfiehlt es sich, bei renommierten Prüfstellen, wie dem Sentinel Holding Institut, vorab zu prüfen, welche Siegel und Zertifikate vertrauenswürdig sind.

#### VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Die verwendeten Materialien liegen immer in der Verantwortung von Industrie, Händlern und Handwerkern. Auch für sie sollte die Gesundheit der Kinder oberste Priorität haben! >



Die Forschungsergebnisse zur Schadstoffbelastung in Kinderzimmern sollten aufrütteln. Erfahren Sie mehr dazu beim **Sentinel Holding Institut**.



**EMISSIONSARME  
PRODUKTE VON OTTO**

Von jeher legt OTTO großen Wert auf die Unbedenklichkeit seiner Produkte, weswegen viele schon seit Jahren das EMICODE®-Siegel EC1<sup>PLUS</sup> tragen. Diese strengste und höchste Kategorie des Kennzeichnungssystems EMICODE® der GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.) zeichnet Produkte als „sehr emissionsarm“ aus. Das bedeutet, dass damit die maximalen Ansprüche an die Gesundheit erfüllt werden.

**WEIL ES DEIN ZUHAUSE IST**

Wohngesund ist auch die neue Produktlinie von OTTO: MY GREEN HOME. Die Dicht- und Klebstoffe dieser Serie sind einfach zu verarbeiten und für vielfältige Anwendungen im und ums Haus einsetzbar. Die neue Linie bietet zusätzlich besondere Sicherheit durch die externe Prüfung des Sentinel Holding Instituts (SHI). Mit den zertifizierten Produkten Acryl, Silikon und Montagekleber ist man damit in puncto Wohngesundheit definitiv auf der sicheren Seite.

Eine Besonderheit von MY GREEN HOME ist die QNG-ready-Zertifizierung des SHI. Diese erfüllt nicht nur strengste Kriterien für nachhaltiges Bauen, sondern ermöglicht Architekten und Bauherren auch die Umsetzung von Gebäudezertifizierungen und damit einen einfacheren Zugang zu Fördergeldern und Förderkrediten.



**FÖRDERUNG FÜR NACHHALTIGES  
UND WOHNGESUNDES BAUEN**

Eine Förderung für ein neues Haus von der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist an die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien gebunden. Bestätigt werden diese durch das *Qualitätssiegel Nachhaltige Gebäude*, kurz QNG. QNG ist ein staatliches Gütesiegel, das ein Gebäude und seine Umgebung ganzheitlich betrachtet. Es wird nicht nur der Energieverbrauch während der Nutzung eingerechnet, sondern der gesamte Lebenszyklus inklusive Herstellung und Wiederverwertung der Materialien sowie Auswirkungen auf die Gesundheit. Auch Klimaschutz, die Schonung natürlicher Ressourcen, Gesundheitsschutz und die Qualität des Planungsprozesses ebenso wie der Flächenbedarf, der Rückbau mit Recyclingmöglichkeiten am Ende der Nutzungszeit oder der akustische und visuelle Komfort spielen eine Rolle. Die Auswirkung

der Baumaterialien auf die Gesundheit sind dabei von größter Bedeutung! Ohne gesundheitsgeprüfte Bauprodukte gibt es kein Zertifikat und damit auch keinen Förderkredit.

**BESSER BAUEN MIT QNG**

Aktuell vergeben die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), das Bau-Institut für Ressourceneffizientes und Nachhaltiges Bauen GmbH (BiRN) und der Verein zur Förderung der Nachhaltigkeit im Wohnungsbau (NaWoh) das QNG-ready-Siegel.



Das Sentinel Holding Institut ist eine unabhängige Plattform und prüft Bauprodukte auf die gesundheitliche Qualität gemäß QNG. Die gewonnenen Ergebnisse werden für alle Planer, Bauunternehmen und private Bauherren sowie institutionelle Investoren in der SHI-Datenbank dargestellt. Mit der Auszeichnung der QNG-ready-Produkte erleichtert das Sentinel Holding Institut die Planungsleistung für alle Baubeteiligten enorm. >



Bildrechte: www.foto-lichtwerk.de/Dominik Sackmann

Ralf Kärger, Geschäftsführer des Sentinel Holding Instituts (SHI), weiß alles, was man über nachhaltiges und wohngesundes Bauen wissen kann. Er erzählt uns, wie umfangreich das Thema inzwischen ist und worauf es vor allem für die Handwerker wirklich ankommt.

#### BAUEXPERTEN FÜR GESUNDES WOHNEN

Wer sich für nachhaltiges Bauen interessiert, findet beim SHI Unterstützung in allen Belangen. Die Plattform verbindet alle Bauphasen miteinander, vom ökologisch denkenden Architekten bis zum nachhaltig arbeitenden Handwerker, und schließt den begleitenden Prozess der Schadstoffprüfung nach strengen Kriterien ein. Das SHI vereint die Expertise des nachhaltigen Bausektors unter einem Dach und verfügt über das Fachwissen, welche Baumaterialien bedenklich und welche schadstoffarm und unbedenklich sind.

Das Leistungsangebot ist vielfältig:

- Prüfung und Empfehlung von Baustoffen
- Unabhängige Zertifizierung von Bauprodukten und Gebäuden
- Zugang zu nachhaltig arbeitenden Bauunternehmen, Handwerkern und Architekten
- Unterstützung bei nachhaltigen Bauprojekten und Förderungen

#### NACHHALTIGER WOHNBAU IST DIE ZUKUNFT

Um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu reduzieren und Gesundheit, Umwelt sowie Klima zu schützen, ist umweltbewusstes Bauen zwingend erforderlich. Es schafft aber auch eine verbesserte Lebensqualität mit gesünderen Wohn- und Arbeitsräumen durch schadstoffarme und umweltfreundliche Materialien. Zudem ist nachhaltiges Bauen wirtschaftlich sinnvoll.

Es gibt zahlreiche Fördergelder und Förderkredite für umweltfreundliche Bauprojekte, die klimaschonendes Bauen finanziell attraktiv machen. Beispiele hierfür sind Gebäudezertifizierungen, wie das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG), und die EU-Taxonomie, die den Übergang zu nachhaltigen Bauweisen finanziell erleichtern.

## MIT DER VERANTWORTUNGSVOLLEN WAHL DER MATERIALIEN UND EINER SORGSAMEN VERARBEITUNG TRAGEN HANDWERKER DAS BEWUSSTSEIN FÜR NACHHALTIGES BAUEN NACH DRAUSSEN UND MANIFESTIEREN ES.

- RALF KÄRGER

#### UNTERSTÜTZUNG FÜR HANDWERKER

Das Sentinel Holding Institut bietet zahlreiche Ressourcen, um Handwerkern beim nachhaltigen Bauen zu helfen. Ein zentrales Angebot ist der Zugang zur SHI-Datenbank, die Informationen über Tausende emissionsgeprüfte Produkte inklusive aller aktuellen Nachweisdokumente zu Produktqualitäten, wie QNG, DGNB und EU-Taxonomie, bereitstellt. Sehr praktisch für Handwerker, die so gezielt schadstoffarme und nachhaltige Materialien auswählen können, welche höchsten Qualitätsstandards entsprechen. Ein weiteres wichtiges Angebot ist der digitale SHI-Produktpass. Er liefert verlässliche Nachweise über die Qualität und Nachhaltigkeit der verwendeten Produkte, was die Materialrecherche erheblich erleichtert und dabei hilft, Gesundheitsstandards einzuhalten. Außerdem stehen die SHI-Experten Handwerkern mit fachlicher Beratung zur Seite, wenn es um Anforderungen für nachhaltiges Bauen und die Minimierung von Haftungsrisiken geht. Es werden Informationen zu aktuellen Fördergeldern und Krediten für umweltfreundliche Bauprojekte sowie Baustelleneinweisungen und Schulungen zu nachhaltigen Materialien und Techniken angeboten.

#### VERANTWORTUNGSVOLL ARBEITEN

Die Verwendung emissionsarmer Materialien sollte vorrangig sein! Schadstoff- und emissionsgeprüfte Stoffe schützen nicht nur die späteren Bewohner, sondern auch die Gesundheit der Handwerker. Sicherheits- und Qualitätszertifikate spielen dabei eine wichtige Rolle. Diese gewährleisten hohe Standards und minimieren Gesundheitsrisiken. Auch die Einhaltung der Vorgaben zur Raumluftqualität sind zu beachten, um Haftungsrisiken von vornherein auszuschließen und später nicht mit rechtlichen Schwierigkeiten konfrontiert zu werden. Handwerker müssen sich hier ihrer Schlüsselrolle bewusst sein und entsprechend sorgfältig arbeiten. Ihre Kompetenz bei der Verarbeitung ist genauso wichtig wie die Wahl der richtigen Produkte. <

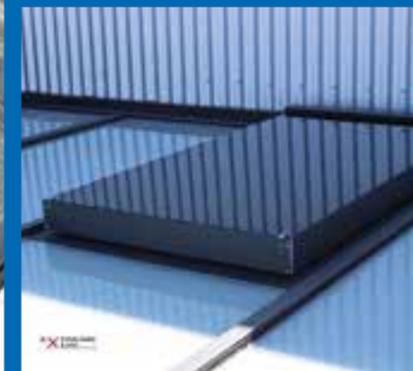


MEHR INFOS ZUM SENTINEL HOLDING INSTITUT

AIRSLIDE – DAS SMOOTHIE DACHSCHIEBEFENSTER

# CABRIOFEELING IM SOMMERGARTEN

**D**as Unternehmen S.E. System Electronic hat unter seiner Marke ExtremeLine ein innovatives Dachfenster entwickelt, welches vor allem in Sommergärten durch superleises horizontales Öffnen für Cabriofeeling sorgt. Dieses exklusive Produkt „made in Germany“ ist systemunabhängig, langlebig und hält Witterungseinflüssen, wie UV-Strahlung und drückendem Wasser, stand. Dafür wurden starke Klebeverbindungen und Abdichtungen in bester Qualität mit minimalem Verbrauch in der Produktion angefragt. Für diese Anforderungen fand man mit OTTO den perfekten Partner.



Bildrechte: ExtremeLine



## OTTO – EIN STARKER PARTNER

Für das Projekt wurden OTTOCOLL® S 81 (Premium-2K-Silikon), OTTOCOLL® P 520 (Premium-Eckverbinder-Klebstoff) und OTTOSEAL® S 7 (Weather-Sealing-Silikon) eingesetzt. Die Produkte von OTTO garantieren die bestmögliche Lösung beim serienmäßigen

Verkleben und Abdichten der Eckverbindungen von Aluminiumprofilen und beim flächenbündigen Verkleben der VSG/TVG-Glasscheiben. Auch unterschiedliche Glasstärken und eine spezielle Glaslackierung konnten so perfekt verklebt werden. Das Ergebnis: höchste Effizienz und Praktikabilität in der Produktion und zertifizierte Sicherheit für Unternehmen und Kunden. <



MEHR INFOS  
ZU AIRSLIDE

FAMILIEN BEI OTTO

# TREFFEN DER GENERATIONEN

**O**TTO hat sich als Arbeitgeber in der Region einen guten Ruf erarbeitet, der über Generationen hinweg besteht. Es überrascht daher nicht, dass häufig mehrere Familienmitglieder im selben Betrieb tätig sind. Wir haben Gabriele Jäger und ihre Tochter Hanna sowie Jürgen Lutz und seine Tochter Annica gefragt, wie es ist, als Familie bei OTTO zu arbeiten und warum gerade dieses Unternehmen ein guter Arbeitsplatz für sie ist.

## JÜRGEN LUTZ

*Jahrgang: 1973, Leiter Anwendungstechnik & Entwicklung Industrie*

## ANNICA LUTZ

*Jahrgang: 2004, Industriekauffrau / Duale Studentin*

OTTO IST EIN FAMILIENUNTERNEHMEN, UND IHRE FAMILIE IST TEIL DES BETRIEBS. WIE KAM ES DAZU, DASS SIE BEIDE IM SELBEN UNTERNEHMEN ARBEITEN?

**Gabriele Jäger:** Ich bin ja seit 1997 bei OTTO und hab mich gefreut, als Hanna 2018 bei uns begonnen hat: Einfach, weil es eine gute Firma ist und sie hier gut reinpasst. Es ist für uns extrem praktisch mit der fußläufigen Nähe zum Betrieb. Und der kurze Spaziergang zur Arbeit mit Bewegung und frischer Luft ist auch perfekt für den Start in den Tag.

**Hanna Jäger:** Durch die örtliche Nähe zur Firma kriegt man halt auch mehr mit. Da habe ich OTTO von mehreren Seiten als sehr guten Arbeitgeber wahrgenommen. Das war dann eher meine Entscheidung, unabhängig von Mama.

**Annica Lutz:** Bei mir kam der Anstoß von Papa. Nach meinem Abi gab es bei OTTO das Angebot eines Verbundstudiums, also in meinem Fall BWL-Studium plus Ausbildung zur Industriekauffrau. Das war für mich dann ausschlaggebend.

**Jürgen Lutz:** Das Verbundstudium dauert ein Jahr länger als ein duales Studium. Dafür hat man die Ausbildung mit dabei. Annica ist die Zweite bei OTTO, die diese Art der Ausbildung gewählt hat. Sie kennt den Betrieb aber schon von Kindesbeinen an. Ich habe meine beiden Töchter, als sie noch klein waren, öfters an Samstagen mit ins Büro genommen, weil meine Frau im Krankenhaus gearbeitet hat. Die Kinder haben dann am Nebentisch gemalt und ich habe den Wochenabschluss gemacht.

OTTO SCHEINT ALSO SCHON FRÜH EIN VERBINDENDES ELEMENT GEWESEN ZU SEIN. WIE SIEHT ES MIT DEN GEMEINSAMKEITEN BEIM TAGESSTART ODER BEIM ARBEITSWEG AUS?

**Gabriele Jäger:** Also ich bin meistens etwas früher dran als meine Tochter. Die seh ich vielleicht noch kurz beim Weggehen.

**Hanna Jäger:** Das ist auch gut so, damit nicht alle zugleich ins Bad müssen (grinst).

**Annica Lutz:** Also am Anfang sind wir gemeinsam mit dem Auto gefahren. Jetzt haben wir aber unterschiedliche Arbeitszeiten und fahren unabhängig voneinander. >

## GABRIELE JÄGER

*Jahrgang: 1971, Auftragsbearbeitung*

## HANNA JÄGER

*Jahrgang: 2002, Assistentin der Leitung Marketing*



LÄUFT MAN SICH DANN WÄHREND DER ARBEITSZEIT ÜBER DEN WEG UND FALLS JA, WIE SIEHT DIE KOMMUNIKATION IM BETRIEBSUMFELD AUS?

**Hanna Jäger:** Wir arbeiten ja in verschiedenen Stockwerken, da sieht man sich eher selten. Während der Arbeit schreibt man sich hauptsächlich, um herauszufinden, was es zu Hause zu essen gibt.

**Gabriele Jäger:** Ich mache Mittag im Ruheraum gerne einen Powernap und Hanna geht lieber spazieren. Da sehen wir uns dann eher nur sporadisch im Vorbeigehen. In der Ausbildung war sie in meiner Abteilung, aber auch das ging reibungslos.

**Annica Lutz:** Wir treffen uns ab und zu mal zum Mittagessen, haben aber sonst kaum Berührungspunkte in der Arbeit.

**Jürgen Lutz:** Ich versuche, das ganz bewusst zu trennen. Sie soll bzw. darf ihren eigenen Weg gehen. Abends sprechen wir nur über die Arbeit, wenn gerade ein wichtiges Thema ansteht. Aber das ist nicht der Regelfall.

DAS KLINGT NACH EINEM SELBSTBESTIMMTEN ARBEITS- ALLTAG IN DEM SICH JEDER FREI ENTFALTEN KANN. WARUM IST OTTO GENERATIONENÜBERGREIFEND EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER?

**Annica Lutz:** Für mich der wichtigste Punkt: Alle Kollegen sind supernetz und freundlich, egal wo. Es ist einfach ein gutes Miteinander. Ich möchte auf jeden Fall weiterhin hierbleiben.

**Jürgen Lutz:** Ich würde sagen, das Gesamtpaket stimmt einfach. Ich bin ja jetzt seit fast 25 Jahren dabei. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich, und es gibt jeden Tag neue Herausforderungen. Im Laufe der Jahre ergaben sich immer wieder neue Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Der Betrieb bietet viele Freiheiten in der Arbeitsgestaltung, und die Zusammenarbeit mit den Kolleg(inn)en macht jeden Tag Spaß. Dann sind da natürlich auch die Teamausflüge außerhalb der Arbeit. Zum Beispiel auf die „OTTO-Hütte“ oder gemeinsame Radtouren. Das fördert den Zusammenhalt im Team enorm.

**Gabriele Jäger:** Das Arbeitsklima ist sehr angenehm, und dann macht OTTO zusätzlich viel für die Mitarbeiter: Gesundheitsvorsorge, Zusatzversicherungen und auch Entgegenkommen bei familiären Dingen.

Egal, ob früher in der Kinderbetreuung oder bei anderen familiären und privaten Fällen, ich war ganz frei in meiner Zeiteinteilung. Das macht definitiv nicht jede Firma mit.

IN FAMILIEN HAT MAN VIELE PRÄGENDE ERINNERUNGEN, AUF DIE MAN ZURÜCKBLICKEN KANN. WAS WAREN IHRE SCHÖNSTEN MOMENTE BEI OTTO?

**Gabriele Jäger:** Also ich war schon stolz, als Hanna bei OTTO die Ausbildung gestartet hat und jetzt ihren ganz eigenen Weg im Unternehmen gefunden hat.

**Annica Lutz:** Ich bin ja noch nicht so lange dabei und durchlaufe in der Ausbildung viele Abteilungen. Dabei fühlte ich mich überall sehr wohl und gut aufgenommen. Die gemeinsamen Feste, wie die Weihnachtsfeier und das Sommerfest, waren Highlights.

KÖNNTET IHR EUCH VORSTELLEN, DASS AUCH EURE KINDER HIER ARBEITEN?

**Hanna Jäger:** Auf jeden Fall! Es gibt kaum eine Firma, die so viel für ihre Mitarbeiter macht und den Einstieg in die Arbeit erleichtert. Es ist wirklich für jede Generation etwas dabei, was attraktiv ist. <

## AUSBILDUNG BEI OTTO



Um bestens für die Zukunft gewappnet zu sein, bietet OTTO viele Berufe zur Ausbildung an. Ob Chemielaboranten, Mechatroniker, Mediengestalter oder Industriekaufleute, bei OTTO entwickelt man schon heute die Fachkräfte von morgen. Werde auch du Teil der OTTO-Familie!

ALLES ÜBER DIE **AUSBILDUNG BEI OTTO**



DICHTEN & KLEBEN

Hermann Otto GmbH  
Krankenhausstr. 14  
83413 Fridolfing

Telefon 08684-908-0  
info@otto-chemie.de  
www.otto-chemie.de

Diese Ausgabe wurde auf Papier gedruckt, das nach den Richtlinien des Blauen Engels produziert wurde. So wird ein möglichst geringer ökologischer Fußabdruck hinterlassen.